

Dihn reinigt seit 20 Jahren Rohre

Mit Männern und Maschinen gegen die Verstopfung



Notrufe gehen zu Tag- und Nachtzeit ein. Das Telefon des Bereitschaftsdienstes von DIHN Kanal- und Industriereinigung ist 24 Stunden, also rund um die Uhr besetzt. Verstopfte Abflüsse und Überschwemmungen richten sich schließlich nicht nach gewöhnlichen Bürozeiten. Hier ist Flexibilität gefragt.

„Kommen Sie schnell! Ich geh da nicht runter – da steht die Brühe im Keller.“ Für Gregor Dihn und seine Mitarbeiter sind Anrufe ähnlichen Inhalts keine Seltenheit. Kanal- und Rohrreinigung ist das Alltagsgeschäft des 43-jährigen und seiner 12 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und das im November dieses Jahres bereits seit 20 Jahren. Gregor Dihn sagt Danke.

Der gelernte Ver- und Entsorger Fachbereich Abwasser hatte sich schon bald nach erfolgreich bestandener Ausbildung im Klärwerk der Stadt Bad Homburg selbstständig

gemacht. Hinzu kam seine Begeisterung für Lastwagen und Technik aller Art. Im Treppenhaus seiner Firma in Steinbach, Daimlerstraße 13a, zeugen Vitrinen mit Modell-Lastwagen aller Art von dieser Leidenschaft. Draußen vor der Tür auf dem Betriebshof seines Kanal- und Industriereinigungsunternehmens steht seit kurzem ein niegelbneues „Saug-Druck-Tankfahrzeug“ in glänzendem Blau und Orange. Die Investitionskosten in Höhe von 276.000 Euro für dieses sechste Spezialfahrzeug waren gut angelegtes Geld. Mit dem Fahrzeug können auch gefährliche Abfallstoffe (Gefahrgut) transportiert werden. „Unser Unternehmen ist auch im Gewässerschutz-Alarmplan des Hochtaunuskreises aufgeführt; der greift z. B. bei Ölfällen oder drohenden Gewässerverunreinigungen. Doch diese Einsätze sind nur Ausnahmen. Üblich sind vielmehr die Einsätze für Großunternehmen im gesamten Rhein-Main-Gebiet im Wartungsdienst, bei der Wartung von Fettabscheidern in Großküchen – aber vor allem der Einsatz in privaten Haushalten und Unternehmen bei Notfällen im Rohr- und Kanalbereich.“ erklärt Gregor Dihn.

Kein Fall sei dabei wie der andere. Das Unternehmen lebt von den Empfehlungen der Kunden, von der Zuverlässigkeit, Kompetenz und vom Erfolg durch den Einsatz ständig erneuerter Technik. In den 20 Jahren seit der Firmengründung haben sich nicht nur die Gesetzeslage und die Vorschriften an den Job geändert.

Vor allem die Technik und die Hilfe durch den Einsatz satellitengesteuerter Kamertechnik macht heute eine Präzisionsarbeit bei der Kanaluntersuchung erst möglich. Hierdurch können GPS Daten zu kompletten Entwässerungsplänen von der Gebäudeentwässerung verarbeitet werden.

Neben der Kanaluntersuchung werden auch Dichtheitsprüfungen an Abwasserleitungen durchgeführt, um die Grundwasserverunreinigung zu vermeiden. Auch an die Zukunft wird gedacht. Für das nächste Jahr wird wieder ein neuer Ausbildungsplatz als Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice zur Verfügung stehen. Bewerbungen sind willkommen.

Eine dicke Spende für die Clown Doktoren

Auch Clowns feiern Geburtstag. Ihr genaues Alter verstecken viele Spaßvögel jedoch hinter ihrem immer fröhlichen Clown-Gesicht. Die in vielen Krankenhäusern des Rhein-Main-Gebietes aktiven Clown Doktoren haben aus ihrem jugendlichen Alter aber noch nie ein Geheimnis gemacht.

Seit 20 Jahren gibt es den Verein „Die Clown Doktoren“ mittlerweile schon. Zum runden Geburtstag gab es jetzt ein besonderes Geschenk aus dem Hochtaunuskreis. „Wir wollten anlässlich unseres ebenfalls 20-jährigen Firmenjubiläums gerne die Arbeit der Clown Doktoren unterstützen“, teilt dazu Gregor Dihn, Inhaber der gleichnamigen Kanalreinigungsfirma mit. „Ich bin von der Idee, Erfolg und Notwendigkeit ihrer Arbeit überzeugt.“



Die im Verein „Die Clown Doktoren“ zusammengeschlossenen ehrenamtlichen Clowns wollen mit ihrer Arbeit im Kinderhospiz Wiesbaden, im Klinikum Höchst und in der Kinderklinik der Frankfurter Universitätsklinik den jüngsten Patienten kleine Momente der Fröhlichkeit und Freude schenken.

„Die Clown Doktoren verstehen sich als Kameraden, die „ihre“ kleinen Patienten beim Genesungsprozess begleiten und unterstützen möchten. Das Herausgerissen-werden aus der Normalität des Familienalltags löst bei Kindern oft Traurigkeit und Angst aus“, begründet Gregor Dihn seine Spende. „Durch die spielerische Betreuung der Clown Doktoren, die stets in enger Abstimmung mit dem medizinischen Pflegepersonal der Klinik ihre Visiten planen, wird dem Krankenhausaufenthalt etwas von seiner Ernsthaftigkeit genommen.“



Gregor Dihn, Inhaber des gleichnamigen Kanal- und Industriereinigungsunternehmens, überreichte in der Uniklinik Frankfurt einen Spendenscheck über 2.000 Euro an Dr. Huhn, alias Raija Siikavirta und Dr. Lupine, alias Regina Wenig.

Fotos: vom Berge – Text: RMM



Gregor Dihn Kanal- und Industriereinigung GmbH

Daimlerstrasse 13 a · 61449 Steinbach
Telefon: 06171-887860 · Telefax: 06171-8878622
info@kanal-dihn.de · www.kanal-dihn.de